bete, ein Johio ener. figiere, die fot es ihnen an, abgeldmitteren oge three Armes (Roln. Big.)

Felbgrauen bat aborna ift alls fann fid getroff lichen Splinelbherrn bei januserlich 125

nfreich?

erichterstatter ber m 5, 56, 201 Man glaubt # Der Rorreiben gehe einem Rabi. daturen Coiffan m keinerlei Mes

Unnbifden Mull in Monat Cha ischen Rüfte 770 englifden, und

bie Unaubl das freie Jahr wird. Aft es be gutes Gdiff be ne aufläuft und obne doft ene ft fibria bleibe unfern II-Booten

enachbarten Bud Bandtpirts B Bet ben Man brodite ibm; n auf thalb be bis er w est ift der Unfe oaß er brei 3066 alte blinde Med aufen wollen, in

wegische Gesands erbot in Arab

einen Runben b ich wieber

nehl made: egen Scheinell Bäbler

brudomuble, Bullmenrob. Kern-Mühle farten für Gerft muffen por b er Löhr.

dermögensübergab roh, Didwun dw. Gerate. Ludwig-Biilmann,

b b. Dabamar,

lgangen und eine in vertaufen. e unt. 7358 an

mei gute tterichafe, einen ftarten änner-Bage rhalten, zu verta

Bierbrauer. achenburg. merwerb passer auch Damen fi rts-Musschartikel s. Borgardt, Brem

mpan a zu verfaufen. Weichaftsfielle 79

tes Aderpferd h Bofet Conits eberbrechen. ere Simmenthal

ahrkuh Prs. Limburg. us Rr. 156. 78

Domftrafie bis 30 Bortemonnacia rloren Gegen bangeben. omftraße 4.

coune Brieftafa Binber wirb ital abzugeben. 74

Bezugspreis: Monatlid 80 Pfg., vierteliderlich 2,40 Mt., burch ben Briefträger 2,82 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,40 Mt.

1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalender mit Martteverzeichnis. 3. Naffanticher Landwitt. Jernipred . Anichluf Ilr. 8. Ericheint täglich

eufer an Conn- und Griertagen.

Gret . Bellagen:

Nassauer Bole

Derantwortlich: Dr. Albert Bieber. - Actationsbrud u. Berlag ber Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. S. 1 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Die fiebenfpaltige Beile 20 Pfg. Gefchaftsanzeigen, Wohnungs., Rleine- und Stellen-anzeigen aus bem engeren Derbreitungsbestet

15 Dfg. Retiamen 40 Pfg. Ungeigen-Unnahme: Jür bie Cagenausgabe bis 5 Uhr am Dorabend, Il ach lag nur bei Wieberholungen und pünftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Postichectonto 12382 Frantfurt.

Nr. 264.

Limburg a. d. Lahn, Dienstag, ben 13. Robember 1917.

48. Jahrgang.

Raiser Wilhelm an der italienischen Front.

4000 Ataliener gefangen. Tenticher Abendbericht.

289, Berlin, 12, Rob. (Amtlid.) 3m Beften, Often und Magebonien feine groferen Rampfhanblungen.

3m Corbevoletale, weftlich bon Bellune, wurben 4000 3taliener gefangen.

Englischer Bericht aus Megnyten

bom 11. November:

Bir haben Astalon befest Die Gefamtsabl der erbeuteten Geschütze beträgt mehr als 70. Die Berlufte bes Feindes belaufen fich auf 10 000 Mann, die Gefangenen nicht mitgerechnet. Unsere Pinie erstredt fich nun bon einem an ber Rufte ungefähr nördlich von Asfaton gelegenem Bunfte bis ungefähr 3 Kilometer nördlich von Araf-ag-Menshieje, an der Bentralbahnlinia.

Der Vormarich in Venetien.

Der fongentrifde Angriff im oberen Biave-Tal. 23. Bien, 12. Rob. Aus dem Rriegspreffe-quartier wird gemeldet: Die ftarfen Gegenangriffe ber Italiener in Raume bon Mftago find bolltommen geichettert. In unübertrefflichem Glan haben die f. u. f. Truppen auf der Hoch-flächt der Sieben Gemeinden dem Gegner nichtige Dobenft Mungen entriffen. Im Gebirge weiter nördlich streben unsere Kolonnen unauf baltfam gegen ben Gubteil von Geltre gu. Teile ber in der Ebene (1) vordringenden verbündeten Streitfräste haben noch Zurückweisung der Ita-liener hinter die Biade under Bewältigung außerordentlicher Marichieistungen gegen Belluno einschwerend heute diese Stadt erreicht. Diese Fortidritte beweisen die Leistungen von Führung und Cruppen in raichem Eingreifen bei stets wedseinden Lagen und beren unübertrefflichem Angriffsgeist und Heldenmut.

Bafel, 12. Rop. In dem Sabas-Kommentar über den Riidzug der Masiener beißt es: Der italienische Rudzug dauert psammößig weiter an. Die österreichrichen und deutschen Kräfte balten jeht das Oftufer der Biave in seiner gangen Ausbehnung von Segutino (beim Gintritt bes Biave in die Ebene) bis ans Weer. Der Feind balt die Berge, die die Tater am Oberlauf ber Biobe beberrichen, bejett. Die österreickischen Beeresberichte geben genou an, doß die Ortschaften Bidore und Biave di Cadore (westlich des Flusses) ber Borriiden bon Often nach Beften fortieben, unternohmen die Deutschen und Desterreicher in ben Grenzbergen eine in nordfüdlicher Richtung borgebenbe fongentrifde Bewegung, Die öfterrichifchen Truppen friegen zum Agordo hinunter und sum oberen Cordevole (Rebenfluß der Biave) und delang'en in das Sugana-Tal. Sie erreickien den bislicken Teil der Hockebene der Sieben Gemeinden und bemöchtigten fich noch erbitterten Strafenfampfen ber Stadt Mftago. Unter biefe Bedingungen scheint man die Linie, wo die Italiener ben Beind jumt Steben bringen wollen, nicht auf die Biabe festlegen zu können, da diese Linie im Rorben schon überflügelt ist.

Gine Roufereng beim Ronig bon Italien.

Bafel, 11. Rob. Agenzia Stefani bericket: Um Donnerstag begaben fich Moud George, Smuts, Bainseve, Franklin Bouillon, Ottando, Sonnino und Bissolari an bie italienische Front, um ben König zu begrüßen. Sie waren von den Generalen Brobertion, God, Billion und ihren militärischen Diffionen begleifet. Der König erörterte in einem beinabe zweistlindigen Bortrag alle Magnahmen, die die Mitarbeit der Allisierten erfordern. Die Minister befuchten darauf die frangösisch-englischen Eruppen.

Das Schidfal Benebias.

Dem "B. Q." wird von der Friausischen Front unterm 10. Robember gemeldet: Die Regengiffe ber letten Toge haben die Biave zu einem ernfteren hindernis gemacht. Der Lauf des bis gut sweit Risometer breiten Fluffes ift in der Ebene bon den verbündeten Truppen bereits erreicht. Die nöchte Bufunft wird zeigen, ob die italienische Deeresleitung fruftande war, die in ihren Berbanden gerrüttete Armee zu ordnen und ob fie an eine organsierte Berteidigung ber Biavelinie benfen tonu. Die feindliche Front muß fich bei der Berteibigung diefer Linie vom Suganatal fiber Feltre langs bes Bluffes gieben, eine Front, die durch die Truppen Konrad von Sobendorffs von den Leffingalpen ber fortwährend in der Alanke be-brobt ift, eine Situation, die icon in den ftorfe-ben Boritoben Konrad bon Sobendorffs ihre Un-fangeentwidlung gezeigt bat. Der Befit ber Biabelinie entidgeibet über bas Schidfal Benebigs.

Die Berlufte ber norwegischen Sanbelöflotte.

Ropenhagen, 9. Rov. Die Berlufte der nor-wegischen Sandelsflotte im Oftober werden folpendermaßen angegeben; berloren \$1 Schiffe mit 44 449 Tonnen, Zugang 39 Schiffe mit 23 310 Lonnen, also Zuwacks von acht Schiffen, dagegen Tonnageverluft von 21 189 Tonnen.

Italieuer in Balaffina.

28. Bajel, 9. Nob. Ein Londoner Bericht des "Corriere della Gera" bestätigt, daß an der eng-lifd-frangofischen Offensive in Balaftina eine Abterlung itolienischer Truppen feilnimmt.

10 000 Italiener im oberen Piavetale zur Waffenftredung gezwungen.

Gefam'ergebnis der im Ottober im Luftfampf niedergerungenen Gegner.

Deutscher Cagesbericht.

29. Großes Dauptquartier, 12 Rov.

Beitlicher Ariegsich uplan:

Rurger Feuerüberfall am frühen Morgen leitete einen englischen Teilangriff ein, ber nordweftlich von Baidendaele einfente. Er wurde abgewiesen. Am Tage blieb die Gefechtstätigfeit in Flanbern auf Storungefeuer ber Artillerien beidranft; fie lebte am Abend im Mergebiet gu großerer

Muf ber übrigen Beftfront feine wefentlichen

Leutnant Miller errang feinen 33. Luftfieg. Deitlicher Artegsichauptag: Richts Befonberes.

Magedonische Front. 3m Cernabogen nahm bie Feuertätigfeit am Abend erheblich gu.

Italienische Front.

Cathraftiges Bufammenwir-

hen württemberaifder n. öfterr.: ungarifder Gebirgstruppen verlegte dem im oberen Piavetale jurudmeidenden feind Tonnarone. 10 000 Italiener mußten fich erneben.

Bahlreiches Gefchütematerial und Ariegsgeraten murde erbentet.

Unfere bon Belnno bie Biabe abwarts borge. brungenen Truppen fteben por Geftre. An ber unferen Biave nichts Renes.

Im Oftober betrug ber Berluft ber feindlichen Lutifreitfrafte an ben beutiden Fronten 9 Feffel. ballone und 244 Alugzeuge, bon benen 149 binter unferen Linien, Die fibrigen jenfeite ber gegneriichen Stellungen erfennbar abrefturgt finb.

Bir berloren im Rampfe 67 Fluggeuge unb 1 Geffelballon.

> Der 1. Generalquartiermeifter. Qubenborff.

Ein ruffifcher Friedensvorschlag?

In Berlin waren Gerüchte verbreitet von dem Borliegen eines ruffifden Griebensvorfchlages, bie auch an der Berl. Borfe furfierten und ihren Einfluß ausübten. Ein Bestätigung der Gerüchte war bis gur Stimbe noch nicht gu erlongen und wir nehmen deshalb davon Ratis.

Der Oberbefehlshaber ber frang.engl. Truppe in Benetien.

BB. Baris, 12. Rob. "Temps" bestätigt, daß General Fanelle jum Oberbesehlshaber ber in Benetien fämpfenden fromzösischen und englischen Erappen ernannt wurde.

Drobender Betreidemangel in England.

Bafel, 12, Nov. In einer Rebe in Westminster erflärte Gir A. Papp am Dienstag, bag bie freiwilligen Einschränfungen bis Weibnochten durchgeführt fein mußten, fonft muffe 3 mange. rationierung erfolgen. Die Lebensmittelberbaltniffe feien febrernft.

Bafel, 12. Nov. "Daily Retos" bom 8. Robember veröffentlicht ein Telegramm, in bem es beißt: "Obgleich niemand verfucht, ben Ernft ber Lage zu bestreiten, ift das Bertrauen auf die vereinigten Unstrengungen ber Alltierten, die Fragen su lösen, die so plötslich aufgebaucht find, umgeminbert. Gine ber ernfteften Schwierigfeiten, benen das Land gegenilberfteht, ift der Mangel an Getreibe. Die wirticoftliche Biberftandsfraft des Landes hangt von dem ichleunigen Emplang ausreichenber Borräte ab."

Gine halbamtlide öfterreichifde Muslaffung über ein rufifches Friedensangebot.

Bien, 12. Rob. Das Fremdenblatt fcmeibt: Soffte ein Friedensborichlag seitens der tuflischen Regierung erfolgen, so wird es Aufgabe der Regierungen des Bierbundes sein, die von ruffischer Seite offenbar mit tiefem Ernft umd einem warmen Friedenswillen in Flug gebrachte Frage des Eintritts in Friedensverhand. Iungen flor zu beantworten. Wenn uns heute auch noch nicht der Borschlag sest vorliegt, den die einstifche Regierung den friegiührenden Mäcken bermatlich übermitteln wird, so dürfte es vielleicht doch nicht verfrüht sein, mit einigen Worten au den Grimdzügen Stellung zu nehment, die der Kongress des Soviets für diese Friedensborschläge beschlossen dat. Der Friede, den das neue russeige Reginne anstrebt, soll ein gerechter sein, so wie die Mittelmächte ihn von allem Anfang im Ange batten und auch der beilige Bater ihn vorgeschlagen bat. Es foll ein Friede ohne Annexionen u. Entschädigungen sein, im wesentlichen sich also mit dem Begriff des Berständigungsfriedens decken, den die Mächte des Bierbumdes auftreben.

Die Erläuterung, die der Kongreß des So-viets dem Begriff "Annexionen" gibt, ift aller-dings etwas durchaus neues. Sie geht weit über den Rahmen dessen dinnus, was die dölferrechtliche Doftrin und der allgemeine Sprachgebrauch bisber unter Amerionen verstand. Dierüber war fich die beschlußsassende Körperschaft allem An-Schein auch felbst vollkommen im Rioren, bag fie die ben ihr erwöhnten Bedingungen nicht als endgiftig betrachtet wissen will und auf Gegenvor-ichloge rechnet, die sie gern einer Brüfung unter-zieben wird. Soweit die russischen Borickloge über die vom Grasen Czernin und durch den Mehrkeitsden Stoaten bes Bierbundes eingreifen follten,

miffen ihnen allerdings Gegenvorfchläge entgerengefest worden, die unfere Auffassung von dem Selbstbestimmumgsrecht ausdrücken. Das Wesentliche an dem ruffichen Borichlage icheint der ehrliche Wille zu fein, wirklich gum Frieden gu gelangen. Benn unfere übrigen Gleuner von dem gleichen ehrlichen Friedens-willen befeelt sein werden, wie Rugland und der Biorbund, dann fonnte der Frieden auf dem Wege

Der Bürgerfrieg in Mug'and.

Der Lodfeind Lenins Reren & fi, ber bisberige Diftator Ruflands, giebt feine Sache noch feinesmegs verloren und faumselt in Mosfau und anderitto in der Brobing emfig Erubbe n, um go gen ben Butich Lenins einen vernichtenben Schlag zu führen. Angeblich foll Perensfi bereits über eine Armee von 200 000 Mom verfügen. Borläufig nimmt der geflüchtete Diftator in zahllosen Aufrusen und Defreten an die Truppen wieder ben Mund gewoltig voll und ftellt in frinen Aufrufen die Sache fo bor, als ob ber Butich Lenins und Tropfis ichon in den lehten Zügen läge. Das ift nun offenbar nichts als ein schlower Trid Rerensfis, um vielen erschredten und schwanfenden Anhängern wieder mehr Mut zu mochen. Len in bat fedenfalls durch fein Friedens- und Mgratprogramm gewoltige Maffen bon Frontfoldaten umd Arbeitern für fich eingefangen; benn baldigen Frieden wollen die meisten Leute in Ruhland baben und ein schönes Bauerngütchen als Geident ift auch nicht zu verachten. Es muß fich num ja bald zeigen, ob Lenin ober Rerensti die ruffifche Bolfsfeele richtig beurteilt bat. Die Entideibung zwifden ben beiben Rivalen wird recht bald fallen; es wird darauf ankommen, auf weffen Seite die Truppen treu und ftandhaft bleiben.

Das Wiener Breffequortier beurteilt die Sachlage in Rufland wie folgt: Allem Anidein noch wird in und um Beters-

burg zwischen den Anhängern beider Barteien blutig gefämpft. Die russische Marine steht völlig, von der Land front weitenst der größte Zeil auf der Seite der Bolsche wifi.

Mit diefer nüchternen Dorftellung erledigen fich auch vorläufig die umlaufenden Gerückte von Unterhandlimgen an ber ruff. Front über einen Boffenftillstand, Ge ift flar, dog wir mit Lenin und Tropfi nur dann in Unterhandlungen treten fommen, wenn fie wirflich bie Dacht binter fich baben.

Gine Anflage gegen Rerensfi auf Laubesberrat. Burich, 12. Rov. (3b.) Dem "Secolo" gufolge verlautet, bag die gegen den aus Betersburg geflückteten Rerensti erhobene Unflage ber neuen Regierung auf bas Berbrechen ber Un-nabme perfonlicher Gelber für Stootsbandlungen von fremden Mäckten, auf Landes verrat und auf fortgesehte Bandlungen gegen die Intereffen Ruglands und der ruffischen Armee lautet.

Miljufom und Frau Rerensfi berhaftet.

Stodholm, 12. Rob. Einer Melbung bes "Matin" aufolge befindet fich unter den Betersburger Berhafteten die Gattin Rerensfis und ber Robettenchef Miljufotv.

Flucht ber Entente-Angehörigen aus Beiersburg. Stodholm, 12. Nov. (3b.) "Stodholms Dagblab" melbet: Geit Mittwoch voriger Woche find fiber 800 Englander und Frangofen aus Betersburg auf ichwedischem Boben einge-troffen. Die Weldung bon ber beborftebenben Abreise der englischen und französischen Botscher ift von diefen Flüchtlingen verbreitet worden. Dibeschlich des Reichstags und die vom Staatssefre-tär von Kihlmann umschriebene Friedensformel hinausgeben und in das Gefüge der friedensformel binausgeben und in das Gefüge der friedensformel der französische Militärattoche in Rufsland am Freitag früh über Haparanda Rugland ver-

laffen hat und durch Schweden noch Norwegen weitergereist ist. Genf, 12 Rov. (36.) Das "Betit Journal"

meldet aus Betersburg: Die allierten Militärattachés haben am Freitag das ruffische Saupt quartier verlaffen.

Pormarts im Suganer-Cal.

Wiener Sagesberichte.

289. 28 ien, 12. Rou. Amtlich wird verlaut.

Italienifder Rriensfdanplat.

Un ber unteren Biabe haben beutiche Eruppen ben auf bem Oftufer angelenten Brudentopf Bibor genommen. Die bon Belluno fin'abmarts borgebenben Divifionen nabern fich Geltre. Bei Lena greno norboftlich von Belluno wurde in ben letten Tagen burd gielbemußtes Bufammenarbeifen unferer Fuhrer und Ernppen eine italienifche Rampitruppe bon Divifionsftarte abgeichnitten. Ge fielen une ein General, etam 10 000 Mann u. anblreiches Gieldeit und Rriensgerat in bie Sand. Befonbere Ermahunn verbienten wieber bie Leiftungen ber burch beutiche Abteilungen verftarften 22. Schubenbivifian. Streitfrafte bes Gelbmaridalle Conrab brannten ben Reind über Coftel

Tefino und über Grinno im Suganer-Tal gurud. An ben anberen Fronten feine Menberung ber '-

Der Chef bes Generalftabes.

Die Räumung Benedigs.

Mus Genf mirb ber "B. R." berichtet: Dach einer Melbung bes "Genfer Journale" aus Rom bat angeblich bie Raumung Benebigs bereits

Fliegerangriff auf die Werft zu Brigge.

Berlin, 12. Rob. (BB.) Amtlich. In der Racht vom 9. gum 10. November griffen fechs englische Großflugzeuge die Werft Briigge an. Durch Scheinwerfer und Sperrfeuer abgedrangt. warfen fie ihre Bomben ab, ohne militäriiden Schaben angurichten. Zwei Belgier wurden ge-

Der Raifer an ber italienischen Front.

Berlin, 12, Rop. (299.) Amtlich. Ceine Majestät der Kaiser hat am 10. November wittens eine Reise nach dem italienischen Kriegelch unplan

Mm 11. Robember traf er in der Rabe von Trieft mit Seiner Apostolischen Majeftat Raifer und König Karl und Seiner Majeftat dem Baren Ferdinand zu langerer Befprechung aufommen, an ber auch die Chefs der Generalstäbe, General von Mrg und General Jefoto feilnahmen. Am Abend feste Seine Majestat die Reife noch bem Safen ber deutschen Unterseeboote in der Adria fort.

Ein Borfolog der neuen rufflichen Regierung

Betereburg, 12 Rob. (28B.) Melbung ber Betereburger Telegraphen-Ageninr. Der Rongreß ber Arbeiter- und Colbatenrate bat bie Be. bingungen für einen Griebensvorfolag angenommen; fie gibfeln in ber Formel: Reine Munegionen, feine Entica. bigungen. Die neue Regierung folägt ferner allen Regierungen ber friegführenben ganber bor: fogleich einen Baffenftillftanb gu foliegen.

Japan und Amerifa.

Bang, 11. Roo. Reufer melbet aus London: Gin wenes Abfommen gwijden ben Bereinigten Staaten und Japan ift guftonbe gefommen. Diernach wird Japan eine ventioende Angabl von tablblatten bon ben Bereinigten Stoofen empfungen, um fein Schiffabrisbro-gramm, und gwar fowobl fein Flottenbrogramm als das Brogramm, das den Bau von Kauffahrtei-ichiffen vorsieht, ausführen zu können. Als Ausbouisch bierfür wird Japan eine große Menge bon Kauffahrteildiffen zur Berfügung fiellen und seine Mitorbeit zur Befämpfung ber Unterfeeboote empertern.

Elfan-Lothringen und ber Lonboner Bertrag.

Genf, 11. Nov. Roch einem Berichte ber Jonboner Blätter gab der frangösische Minister bes auswhetigm Antes Barthon am 6. November in Kanmerausschuft für auswärfige Angelegen-beiten Mittellungen über die Stellungnahme ber Berbindeten zu ber Frage ber Midgabe Elfaßbte Berblindeten durch die Bindung an den Lon-doner Bertrag gegen einen Sonderfrie. ben die Bürgichaft für die Rüdgabe Elfah. Bothrengens ibernommen batten, ba Frant-reich bon ber Rudgabe ber Brovingen feinem Friebensichling ber verbundeten Machte guftimme.

Grofiadmiral v. Cirpiff über bie Ariegsziele.

München, 12. Rov. Swei Doppelversammlunen, zu welchem die Baterlandspartei ben Grohadmiral v. Tirpih als Redner gewonnen hatte, übten eine berartige Anziehungsfraft, wie wohl seit Beginn des Krieges keine ahnliche Beranstaltung. Laufende blieben obne die gewänschten Entrittstarten. Tirpit, ftiirmifch bogrüßt, begann mit der Darlegung, die Flotte sei der Schnucktiegel, der die Stammesumberschiede, Klassen und konfessionellen Gegensähe himveg-Sinfidtlich ber on fich bedrugungelofen bedouerlichen Borgange auf der Flotte fei es ersteinelich, wie in den Zeitungen der ungeheure, hier begangene Frevel soft ganz zurückgetreten sei gegenüber der Frage, ob die parlamentarische Behandlung dieser Angelegenheit glücklich geweien sei oder nicht. Der Angelpunkt des ganzen Beitfrieges liege in unferem Berhaltnis ju England und dem Angloamerifanismus fowie barin, das Deutschland, nicht England, fünftig die Soumacht Belgiens fei. Der Bieberaufbou unferer Wel-stellung werde ohnehin fibr schwer sein; ohne die Löfung der belgischen Frage tu biefem Ginne fonnten wir faum barauf boffen. In einem deutiden Agrarftaat wurden wir bei einer Bereienbung ber Arbeitermaffen gu Lobniffaben bes Angloamerifanismus berabfinfen. Die Flamen u. die Ballonen würden, ihre Eigenart bewahrend, burch wirtichaftlichen Anichlug an Deutschland materiell gewaltig gewinnen. In Belgien liege unfere militarifde Giderbeit gegen Fronfreich und England. Man moge fich vorstellen, wenn die Kampffront an der Grenze der Rheindroving läge, ein zweites Wal würden wir burch ein sogenanntes neutrales Belgien nicht aufmarichieren können. Die Bedeutung des fland-rifden Treied's werde auch erwiefen durch die gewalrige Anstrengung bes Feindes, den Stut. punft ber Zauchboote ju bernichten. Dabei fei ber Stütspunft nur bebelfamöfing ausgebout; bei planmößigem Ausbau ber flandrischen Rufte wurde fich England mobl huten, und ein sweites Mal zu überfallen. Ein großer Jertum fei der Glaube, daß die Tauchboote zu der erforberlichen Stellung gegen England ausreichten. Geben derartige techn. Errungenschaften würden mit der Länge der Beit immer brauchbarere Gegenmahregeln gefunden. InBelgien liege auch unfre einzige große wir icaftlis Romp niation für die imgebeuern erlittenen Berfufte, die und Cobrbumberte ber Arbeit und Entbehrung foften wörden. Gin aus wirtiduftlichen Berbaltniffen geborener io furchtborer Sufommenitoji merbe nicht burch einen formalen Frieden beendet, er words wirthfuftlith westergeben. In abnishen Sinne wie betreffs Belgiens liege es im Intereife ber Mittelmächte, daß Defterreich die vornebmite Sautmocht ber Donaumundung werbe. 3'be mirfliche Starfung Defterreichs bebeute ein Borteil Teuticilands. Tricit und die Adria leien beutiche Fragen. Elfah-Lotbringen follte nick als Ruliffe benutt werben, um die Aufmertfomfeit bes beutiden Bolfes von bem eigentlichen Rernpunft des Bölferringens abgulenfen. Mandie sto tellen, ob wir England sur Anerfennung unirer Schubmackfressung in Belgien wingen fonnen. Bebielten wir die Rerven, werde das Ziel durch die Armee, die Motte und die Lauchboote erreicht werben. Ginen bestimmten Beitbunft fonne man bierfür nicht ongeben. tonnten langer ausbalten als die Englander und ifere Breunde. Die Friedenbrefolution, beren Birfung im Polande und Auslande mobil nicht ricktin eingeschatt werbe, fei fiberholt durch bas Berhalten unfrer Feinde. Wir fanden uns wieder auf dem Boden der Tatsachen u. Rotwendigfeiten gufannnen; Deutschland fampie für bie Freiheit Guropas gegen bie alles verichlingenbe Turanuci bes Angloamerifanismus.

Englifder Groll auf bie eigene Flotte.

BB.Bern, 11. Rob. Bahrend die Daily Mail und andre englische Blät er bei ihren fortgefeuten Angriffen gegen die englische Admirofität regel-mößig bionen, daß lich bis michtischen bis and fes lediglich gegen die Marineleitung, keineswegs gegen die Marine felbst richte, laffen von och Times und dem Daily Telegroph am 1. Rovember beröffentlichte lange Zuschriften von Gir Enprion Bribge erfennen, daß weite Rreife bes Lanbes auch mit ber Alotte felbit bodift ungufriten find. Schon feit Anfong 1915, idireibt ber Abmiral, babe es in den Solons geboißen: Die Marine ist verrottet (Rann is rotten). In Geschäftsfreisen sei es zum

Schlagwort geworden. Was tut eigentlich die Marinel Abfällige Bemerfungen gegen biefe feien allerdings an der Tagesordnung. Rach der Bit-londicklacht fet in einem angesehenen Londoner Rlub die Anficht geaußert worden, daß Bentin vor em Kriegsgericht gestellt werden miffe. Noch unlängst habe ber Schreiber einen Brief erhalten, in de mes beiße, die englische Marine sei anaveder gu ftola oder au furchtfom, um au fampfen, und es werde nicht leicht fein, das erschütterte Bertrauen auf die Boffe, die jo viel Untücktigfeit und fo große Abneigung, den Gefahren ins Auge zu feben, an den Tag gelegt habe, wiederberzuftellert.

Rampfe in Flanbern und im Chaume Balbe.

28B. Berlin, 11. Rob. In Giandern behnte fich am Morgen d's 9. Rovember das bereits gemelbete Trommelfener noch Guden bis in Gegend Jandboorde aus: Die Sauptmacht bes feindlichen Feuers log auf unferen Stellungen beiberkits Basidendoele und ichlug bier tief ins Dintergelande. Bei Basichen daele und nordlich famen vo ndem Gegmer beablichtigte Infantericangriffe in unferm Bernickungsfeuer, nicht zur Entwidlung. Rordweitlich Boelfapelle ftie-Ben ftarfe feindliche Abteilungen gegen unfere Stellungen bor und nuchten fich mit ichweren Berluften gurudgirben. Bon Mittog ab entwidelte lich auf der Bierfront erneut ftarter Artilleriefampf, mit b fonderem Rachbrud auf die Stadt Dirmuide. Huch swiften Southouliter-Bald und Bandvoorde nahm das Fever erbeblich an Störfe zu. Bis Einbruch der Dunfelbeit bielt der starfe Ar illeristampf on und blieb auch nachts lebatt. Rordlich Boelfavelle murbe ein feindlicher Stuppunft gefturmt und unfere Linie vorgeichoben. Geit ben friiben Morgenstunden des 10 Robember hat briderfeits Basichenbacke Transmelfeiser eingeseht, mabrend auch vom Houtboulfter-Balbe bis füdlich Gbeluvelt das Fener erbeblich Rach tageüber reger Gliegertätigfeit aumabut. wurden in der Racht Lager und Babnbofe binter der feindlichen Front ausgiebig und erfolgreich mit Bomben belegt. Bei lebhaf er Batrouillentötigfeit im Artois

wurde festpestellt, daß der Feind bei feinen Batronillenvorstößen am 8. Rovember füblich Acheville augerorbentlich ftarte Berlufte erlitten bat. Gine große Angabl von Toten wurde vor unferen Stellungen aufgefunden.

Bei ben Gegenangriffen, die die Frangofen wiederbolt gegen die am Morgen des 9. Rovember im Chaime-Balbe von und eroberten Stellungen führten, botten fie ichmerfte Berlufte. Die neuen Gräben wurden reftlos gebalten.

Som Sturm berfpreugter Geleitzug.

BB. Ropenhagen, 11. Rob. "Berlingste Tibente" melbet ous Bergen: Roch bem ichweren Unmetter in der Rordiee werden immer zahlreichere Schiffsunfälle befonnt. Drei Dampfer, Die bier einliefen, g borten zu einem Geleitzug von 15 Schiffen, die vom Sturm noch allen Geiten bin gerftreist wurden. Wo die übrigen Schiffe, die eng-lischer Berkunft find, blieben, ist unbesannt.

Beichlagnahme beutiden Gigentums in Remborf. 209 Rewyorf, 11. Rgb. Meldung des Reuteriden Biro: Die Anlagen ber Hamburg-Amerifa-Linie wurden auf Befehl des Bundesverwal-ters für das kindliche Gig-nium mi Beichlag belegt. Den Angestellten wurde aufgegeben, die Ge-

bäude unverzüglich zu verlaßen. Albaefant!

29. Freiburg, 11. Rob. Am Freitag morgen landere an den Biefen zwifchen Seitersbeim und Seefelben ein frangösisches Fluggeng mit zwet Offizie en als Insaffen. Die Flieger glaubten in ber Robe von Altfirch im Gundgau gu fein, botten fich also offenbar veriret. Sie wurden festgenom-men und in militärischen Gewahrsam gebrocht. Das Fluggrug ift unverfehrt.

Das Schidfal bes Biren in Gibirien.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 11. Rov. Bie bie Barifer Blatter aus Betersburg melben, befloat lich die Barenfamilie in Tobolft febr über die Rölfte und verlangt marme Meider. Der Bar ift febr melancholisch geworben. Er und feine gange Fomilie ertragen die Einsamfeit, namentlich den Mangel an Leftfire, febr fcwer.

Die Rriegemubigfeit in Rugland.

Kopenhagen, 11. Nov. (WB) Das Blatt "Sozialdemofraten" gibt eine Aeufjerung des Pertreters des ruffiden Bauernrates und der fogialrevolutionaren Bartei Rubanomitich wieber, ber mit einem Sandichreiben Rerensfis an Bainleve in Baris eingetroffen ift. Rubana-

toftid erffarte pegenüber einem Boiffer Blotte, man bilefe in Genufreid; angefichte der enfiiden Rriegemndigteit pint vergiten, daß die infilitien Beuern im Ariege bereit) ifinf Millionen Tote, foche Millionen Bertoundele und drei Millionen Gefaugene opferten.

Der magimaliftifde Gied im übrigen Muglanb.

Die "Daif ob so" melbet aus Betersburg Die Rube in Jone sburg ift gientlich wiederber-: ...e Regierungsgebande merben gwar weiterlin bon ftorfen maximaliftiiden Bachen befett gebalten, auch fteben an ben Eden ber Stroßen noch immer Majdinengewehre, aber die Stadt traat doch ichon wieder ihr normales Geficht. Storte Truppenabteilungen merben in der Umgegend von Befreeburg jum Schube der Sauptstadt fongentriert. Heber Die Saltung ber Truppen an ber Gront find bisber feine Mitteilungen eingelaufen, doch icheint die maximalistische Bewegung um fich gu greifen.

Rach ben bisber vorliegenden Meldungen haben die Maximalisten in Reval, Kronstadt, Belfingfore, Mostan, Rafan, Riem

und Odeffa die Oberband.

Die Ufraine und Finnland. Bas die Saltung der Ufraine und Finnfand anbelongt, fo gloubt man, daß fie zu ber marimaliftischen Regierung übergeben werben, da auch fie die fofortige Einseitung von Friedensverband-lungen wunfchen. Ans dem Innern Ruglands laufen Buftimmungserflärungen ein, namentlich von den Bauern, die bauptfächlich wegen der angefündigten Aufteilung bes Groggrundbefibes mit den Bolidewiff fampatbifieren! In einzelnen Stabten haben fich die Truppen in den Rafernen verbarrifadiert und den Abgesandten des Betersburger A.- und G.-Rates gegenüber eine ablebnende Saltung eingenommen. Alles hängt aber bon der Stellungnahme der Truppen an der Gront ab.

Schmubige Baiche.

Bern, 10 Nov. (WB.) Melbung der Agence Savas. Der Barifer Raffationsbof erfannte gegen den Brillidenten des Appellationshofes Monnier, ber fich feinerzeit für Bolo Bafcha verwandt bat, auf Amtsent. febung.

Sieg ber Maximaliften in Doofau.

Burich, 10. Rob. (ab.) Schweiger Blatter melden fiber Stodholm aus Betersburg: Much in Mosfau haben nach fünftägigen Stragenfampfen die Maximaliften gefiegt. Der Dosfauer Colbaten- und Arbeiterrat bat bie Gunftionen der bisberigen Beborben übernommen. Den der Regierung treu gebliebenen Truppenabteilungen fei es bagegen gelungen, die Stragen nach ber Front zu erreichen.

Tropfis Magnahmen.

Rotterbam, 11. Rob. Eine Reutersche Brivat-depeide berick et aus Betersburg: Der Borstpende des Sowjet Trott i teilt mit, daß Magnahmen gefroffen worden find, um Ausschreitungen in ber Stadt gu verbitten. Die Milis bab. Befehl erbalten, alle Münderer gir berhaften. Tropi ceffart, dok fost alle Truppen mit Ausnahme einiger Artillriebatoillone und der Radetten auf feiten der Morimafiften fteben. Muf ben Dachern ber Saufer find Mafchinengewehre aufge ftelle morben. Infolge Befehls ber Maximaliften batt. ber Rreuger "Murora" bein ibm bon der provisorischen Regierung erteilten Befehl gur Abfahrt nicht geborde und an der Rifolausbrücke Anfer geworfen. Alle Regimenter in der Umgebung der Hauptfiedt erhieften drabtloje Befehle, die regierungstreuen Truppen zu verbindern, noch A dersburg abzumaricbieren. Man glaubt, daß R rentfi biefen Trippen entgegengefabren fei. Die Befehlsbaber ber fünften Armee erffarten, doß diese die Maximolisten un erstüten werde. bes an die Babne bewoffnet.

Gin unbotmäßiger Botidpafter.

WB. Beihington, 11. Rob. Weldung des Reuterichen Bureaus. Die ruflische Botichaft teilt mit, doß fie fich weigere, die Autorität der morimalifrifden Regierung anzuerfennen.

Die militarifche Alliiertenfonfereng.

289. Baris, 11, Rov. Melbung ber Apence Savos. Der Zusammentritt der militärischen Konferenz der Alliter en ist auf den 19. Robemb. feftgefest worden.

Dir andre'rnauete" Ingliamenta.

288. Berlin, 11. Rob. Te i elieneide Cerreileitung verjust ihren Mildzug auf bie Liventa bedurch an beidonicen, ban fie im Blante vom Robember vormbt, der Taaliamento iet einas troefnet und bilbe baber nur eine ichmidig Bertei. digungolinie. Diese Bebauptung ift foild. widerforight night nur den antilieben dereichen Beststellungen, sondern auch den Berich en Rentraler, Italien wobloeffunder Blätter. So fdreibe our 6. Robember "Le Democrate": Der Uebergang liber den Tagliamento much als eine der bemerfenswerteiten Operationen angeleben werden. Der Aluft ift jetet in einen wilden Strom vertwandelt. ber in breitem Bette fiber Gelsbache und Ganb. bante babinrauicht. Es ideint fast unmöglich, ibn im Feuer eines zum Biderftanod entschloffenen Weinbes an überichreiten.

Merensti.

Bürich, 11, Rob. Roch Mitteilungen aus ber Schweiz foll fich it erensti auf dem Wege zu ben Truppen befinden, die er selbst von der Front nach Betersburg berufen bat. Es beißt, daß er an ber Spipe diefer Truppen, die der alben Regierung treu geblieben find, die Bewegung Lenins. unterbruden und nicht auf die Beit rführung bes Rriepes mit den Alliserten vergidy en will. Alle biefe Welbungen ftammen aus englischer Quelle. -

Die Giderheit ber Fremben.

BB. Betersburg, 11. Rob. Reuter: Die Bertreter der Berbundeten berieten in der englischen Botichaft fiber die Frage der Sicherheit det fremten

Urbernang gu ben Revolutionaren.

Genf, 11. Rob. Meber die Bocalinge in Betersbure bei der gelungenen Revolution der Maximolift'n melbet der Berufterftatter des Dails Chronicle", die Guticheidung des Tages führe ten die von der atten Regterung gur Riedenverbung des erwachten Maximalistenauftandes nach Peberen Stärfe auf 25 bis 30 000 Mann geichäht wurde. Diefe Truppen find fofort ju ben aufftanbifden Mannichaften ber Flotte übergegangen, nochbem fie der Besetzung der Staatsbant u. deren Bo ersburger Zweigstellen tatenlos zugeseben

Gin frangofifder Minifter in Bern.

BB. Bern, 11. Rob. Der "Bund" meldet: Der frongöfische Redomialminister Rene Besnard truf geftern im besonderen Auftrage bier ein.

Die Burudgichung ber Galonifi-Armee?

Rach einzelnen von der frangolischen Benfur ftort beschmit enen Andrutungen der Zeitungen beichäftigt man fich in den Kreisen der Entene ernstlich mit bem Blan, Die Egpebition Garrails aufgugeben, um besiem Truppen noch Italien zu werfen, da ohneigin Italien seibst bald gezwungen sein barfte, feine Truppen aus Albanien ebinfalls 311riidanaichen.

Gin zweites Ruglanb.

Schweizer Grenge, 11. Rob. Der "Burch, Togestang." berichtet: Die Furcht vor den noch moglichen Ueberraschungen vom Afriagogebiet und aus dem Gardales ber nimmt die Maknahmen der Alliierten in fteigendem Waße in Anjpruch und fie bürfte auch dit Beruntaffung geben, daß die weftlichen Ententelanber in Italien auf eine großguigige Bilfenttion verzichten und die Entfoltung nach wie vor auf dem westlichen Kriegsschauplat versuchen woll n. Dast die nach mehr als drei Romte langer Dauer erfolgte Eroberung von Basidenboele und die Befetung von Gaga für die Stallener feine fühlbore Bilfe bedeuten, darüber dürften diese felbst am wenigsten im Bwetfel frim. Muf bem italienifchen Rriege. fcouplag wird beute nicht um die Befetung einer Dorfruine ober eines Silgels gerungen, wie im Weften, bor' geht es beute um bie Schaffung eines zweiten Ruglands als Friedenselement. Mi dies wohl and noch nicht in gleichem Mohe gelungen, wie in Rugiond, is ift doch die militärriche und moralisch- Schwäckung der Heere Ichliens berart, daß die fdemmifan ruffifden Borbilber beim Rudgung in Galigien und Bolen uber. troffen werben.

Schweiger Grenze, 11. Rob. Die "Gagetta Tieineie" bolt eine roiche Gegenoffenfibe ber 3tn-liener für anogeichloffen. Italien habe ein Drittel feiner Artillerie verloren, es fei auch nicht mehr auf die Zuderficht ber Truppen zu boffen. Italien fonne nur bann Biderftand leiften, wenn es alle friegsfeinblichen Regnungen nieberhalte.

Die Brillanten der Frau b. Drenftein. humoriftischer Roman bon Bifter Belling.

Er batte lächelnd die Schutbrille abgenommen. Ohne alle Sorge, mein trures Rleinob! Du fiebft ja es ift alles is gut gegangen, wie nur irpend möglich. Weber bein Onkel noch ber Overitleutnant, noch auch die wilrdige Kommandeuse hat nur

(Rachdrud verboten.)

bas Geringfte gemerft." .Aber ich fonnte, feit ich gestern die nie gehoffie Entbedung, bich wiederzufinden, machte, lange, vor Angft fein Auge gutun. Welche Bagbalfigfeit ohnegleichen!"

Na, die Liebe macht erfinderisch!" lachte er. Und Gelegenbeit macht Diebe. Gelt ich erfuhr, bag ich bich bier treffen wurde, mas in diefem Breugisch-Frauenstein nie ber Fall geweien fein würde, weil es in einer gang anderen Welt liegt, ftand mein Entichluß feft -

3d gittere fur beinen Leichtfinn. Bebenfe nur, bein eigener Kommandeur!"

"Die erhöhte Gefahr lodte mich gerabe. Er bat mich noch nie in Bivil gesehen, die große bunfle Brille tut das übrige, na, und wie in aller Welt follte er auf die Idee verfallen, mich bier gu fuchen? Die einzige, die mein Infognito gu tifffen in ber Lage mare, bift bu. Der englische Rame wirft Bunder, und von beiner Seite habe ich nichts gu befürchten."

"Und die weite Reife! Gott, was haft du nur gefagt?"

Sie maren in den Fugweg eingebogen, ber nach Bontrefina führt.

"Meinem General? Run, an einer Aufrede fehlt es einem ja nie, wenn man fein feftes Biel im Auge hat. Und sufällig bin ich gar richt so schlimm von der Bahrbeit abgewichen. 3ch babe, wie du dich aus meinen früheren Ergablungen pielleicht noch erinnerft, einen alten Erbontel bocht in Minchen, ben bon Beit au Beit alle lebenden Reffen und Richten meines Soufes auf-

fiechen, um fich in angenehme Grinnerung gu bringen. Und in letter Zeit foll der gute Onfel Georg wirflich etwas binfallig fein. Boila - das war mein Grund, um mir beim General einen achttögigen Urlaub zu erwirfen."

"Ilnd wenn es trobbem berausfommi?" 3ft ausgeichloffen, mein Engel!" Bir wollen's boffen! Ontel Egbert wurde

bir biefe Reife nie verzeiben." Ift er benn noch immer fo febr von meiner Richtsmürdigfeit übergengt? 3ch babe mich boch fo brab gehalten! 3ch bente immer dag mein Onfel fiber furz ober lang ju ber Einfickt fommt, bag wir zwei beiben für einander geichaffen find!"

Er batte feinen Arm um fte gelogt. "Ich bitte Gott barum," fagte fie. "Onfel fpricht nicht mehr von bir. Aber es ift ibm nicht entgangen, wie unfagbar ich unter ber Trennung gelitten babe."

Meine tapfere Desfat"

Und dann bat er neulich lange Beit mit beinem Oberftleutnant gefprochen. Es ift nicht ausgeichloffen, daß er fich nach dir erfundigt bat." "Das würde unfere Liebe nur forbern.

Bift bu beines Oberftleutnants fo ficher?" Unberufen ja. Er ift ein feelensguter, wenn auch ein etwas ängftlicher Herr, und er fett auf mich Berge von guten Soffnungen,

"Und ba verlößt bu fo leichtfinnig beinen Boften!"

"Ra, erlaube mal — ich besuche doch meinen franken Onfell Dag ich bei diefer Gelegenheit zufällig in den falschen Bug gestiegen und erst ben fleinen Umweg über dieses gesegnete Fleckben Belt gemacht habe, hat wirklich nichts zu sagen." "Onfel Egbert bat recht. Du bift unbergeiblich

"Nicht doch, meine bolbe Desta, das einzige, was unverseiblich leichtfinnig gebandelt geweien ware, ware es, wenn ich es verfaumt batte, bich gu feben!" Und bier nahm er, da gerade eine Gruppe Arven bie Ausficht bisfret verfperrte, feine Beliebte um die ichlante Sufte und briidta

ibr einen langen Rug auf die lachenden, roten Und wie lange werden wir uns feben?" fragte Desta fich angftlich umfebend.

"Die Beit ift furs, aber morgen und über-morgen werbe ich wohl noch bierbleiben fonnen." .lind im Commer tomme ich gu euch!"

29fe das?" fragte er erstaunt. Bang einfach - Tante Gabi bat mich feierlich eingelaben.

.Sm - das beißt, wird biefer Reife nicht bein Cheim Schwierigfeiten in ben Beg legen? Benn er mit Orenftein gesprochen bat, wie bu fagit, fo weiß er doch auch, daß ich in Preußisch-Frauenftein ftebe und Orenfteine Abjutant bin. Mch. das bat ja noch Beit und, glaube nur,

Ontel Egbert ift nicht balb fo ichlimm, wie er Ad. Desta, was er mir damals gefagt bat,

bas langte eigentlich gerobe!" "Aber wie er mir jeht alle Bunicke an den Augen abzulesen suckt, das hat geradezu etwas

Rührenbes." "Tant mieur! Und die Sauptsache ift mir, ich babe jest aus beinem Munde die Beftätigung, bag du mich noch genou jo treu liebst, wie damafe!"

"Sat es dann diefer mundlichen Beftotigung Sagten's benn nicht meine Briefe, bedurft? Egon?"

"Ra, wenn auch! Ich wollte mir jedenfalls bie munbliche Befraftigung bolen. Die ichmedt nun einmal beffer!"

Gie brobte ihm mit bem Finger. "Egon, wir müffen beim!"

Du baft recht - leiber! Die iconften Stunben find immer die fürzeiten. Und bann will ich nicht vergeffen, meine Brille wieder aufzuseben." Soeben hatte er es getan, als ihnen Spegierganger entgegenkamen, und der Schreden der bei-ben jungen Leute mar taum auszumalen, als fie in den ihnen Entgegenkommenden den Oberstleut-nant und Frau Gabriele erkannten. In ein Ausweichen war nicht zu denken. Deb-

haft gestifulierte die fleine, forpulente Frau Oberftleutnant mit dem Bompadoun. Gie winfte nud batte Desfa erfannt. Aber auch baran war nicht zu benfen, daß fich, ibr Begleiter jaglings in die Blifche ichlug. Dhne Frage botte bas nur den Berbacht gewedt und gu Migtrauen ichlimmfter Art Anlah gegeben.

"Silft nichts! Jeht beift es, mit taltem Blut bie Rolle burchführen," flufterte Egon von Societ und gog den Belgerngen hober. "Spricht ber Onfel englisch?"

"Rein, fein Bort, und Tante Gabi nur wenig!" gab fie ebenso gurud. Gie gitterte. "Rubig Blut!" fagte er leife. "Ich fpreche ba-für fein Wort deutsch, borft du?" Und nun waren fie icon beran. "Bie fich bas trifft!" jubelte die Frau Oberft-

leutnant. "Gerobe fprachen wir von dir! Aber, bitte, willft bu nicht

Egon lieft das eine Bein nachsieben und lüpfte ein wenig die Sportmitte. "Lincoln Eure of Gevenoafs," brachte er mit

etwas nafaler Stimme berbor. "Meine Tonte - mein Onfel, Oberftleutnant

bon Orenftein!" fagte Desta, und fie beirunderte felbit ihren Dut, ber ihr eine fo gute Soffnung

Frau bon Drenftein nidte bulbvoll. wollten Sie gar nicht ftoren, ober find Gie icon fertig mit bem Sport für beute?"

"Und das icone Better, Berr -1" ergangte ber Oberftleutnant.

Der "Mifter" billte fich, wie froftelnb, noch fefter in feinen Belgfrogen. Es gudte gerabe noch die Rafe und die große Schutbrille bervor. "Dab - Though the weather is cloudy, it is

bern mild," jagte er. "O vern!" erwiderte die Tante. Gie batte nur dies eine Wort verstanden. "Mifter Epre ipricht fein Wort beutich," beeilte

fich Desta einzuwerfen. Bie icabe! Es ware fo intereffant ge-(Forth folgt)

Geni, n Stabal attoreday (HIII)/MIN -b aus gerding d unger Berteibig den umb embent to Bürid

erntlich пен В ab die migeforb mend in andeinb ande be Mätter i cure one E Brafe en in B

Berlin seldet di Die Mai amniun and gege and beids tenteftnat Brebenber 25 B. the Geric Beorg v. lagen ou meritani Bootge Der d

mein Lan

Sic 311 ti

u lenfen

Briebende

mnlanb eleide diidten ! elbft übe feit in u Bumger sn mfent toir Beben Smi тьти в dem Sun icht zu f . Dr. Die "920 Bur Rias

Breife, bi

giretener

enten Be

meinen 3

na Schry

em Tag ling in .. Gure bem Gie bes Reid bes portr Enrer E: es für mie dindernie enrer Er ngen au de Stellt des Bind iebachn ! ler des R and in b ei meine ine ebeni laftung b mgerbem mentlid

nasfreibe mt Ei nd erflä ffungsge ma baber beiden i Fracillena Infgabe ithtung be ngebenite Dem Delfferich реп опъ

ei den po n trgent rafen S raugreif bnen ibrern l erbandlu Ibenben esten wirth las ibm r Staatsmir Blehnt Mus

rreiponi

Inner

ef be

orden.

umerer

Genero # Sfarre rift fibe es bei wertes olitifder eben ger

Seit be e Eifenb denmor förbert ! denti uter und

int sine

Der Bludgug.

15 @ Beerella

Ciberra du

o ict empe-

ido Berteis

iolidi. Gle i deretidien idi en Ren-

To idreibt r Uebergung

werd n. Der

permonibell

und Sand.

möglida, iha

antichloffenen

en aus ber

Beige au d'm

Front nach

ig er on ber Regierung

enino. unter-

ng des Arie-

er: Die Ber-

er englischen

der fremben

pe in Beterd-

der Warima-

des Daily Tages flibre

iebempertung

s nod Be-

en berbet,

thicking nur

u ben auf-

bergegangen,

oanf 11. deren

augefeben

meldet: Der

lesmard truf

ifden Benfur

Beitungen be-

rroils anfan-

ten an mer-

aloungen fein

chufalls au-

"Bürch To-

en noch mög-

biet und aus

unabusen ber

pruch und fie

bag bie weft-

e Entloftung

riegaldmuplah

chr als brei

berung bon

m Gaza für

iffe bedeuten,

ften im Smet-

n Rriegs

die Besetung

gerimgen, ww

ie Schaffung

edelement. Ift

Wrote getien-

ilitärride und

mliens bewort.

Borbilder

olen über.

Die "Gazetta

nfive ber 3tn-

be ein Deittel

night mehr out

ffen. Italien

menn es alle

pulente Frau

n Gie winfte

of boron mor

er jöhlings in

e das nur den

en ichlimmfter

it faltem Blut

on von Sochit

"Spridit ber

rte Gabi mur

Ich spreche da-

Frau Oberft.

on bir! Aber,

ben und liipfte

brachte er mit

Oberfileutnant

fie bewunderte

gute Soffnung

find Gie icon

-1" erganate

froftelnd, noch

gudte gerade

s cloudy, it is

Sie batte min

beutids," beeilte

intereffant ge-

Forts. folge.)

booll.

gitterte.

-Memee?

Bern.

nelle.

aren.

Alle biefe

afit bont "

Geni, 11. Non. Eine Havssnote besagt, dem in Ravallo entworfenen Gesamtplan der Entente eitpreche die gegenwärtige umfassende Rückgugsswegung der Diagschen Streitfräfte in der Ebene und and dem Gedicken. Die Bestürzung über die gerdings enorm raschen Fortidriste des Feindes i ungerechtsertigt. Es wäre verfrüht, die neue gefeidigungslinie bekanntzugeben, die die Italieme und ihre Berbündeten sestzubalten sich bewieden würden.

Das ichwierige Sammelwert.

Bürich, 11. Nov. General Cadorna berpfentlicht eine Berordnung, wonach die aus irgendnum Grunde aufgelöften Truppenteile
nd die über Land geriftreuten Soldaten
aufgefordert werden, sich innervalb fünf Tagen bei
ppend iner Militärbehörde zu fiellen. Zuwöderiondelnde werden als Dejerteure im bedrohten
gande betrachtet und mit Todesstrafe bedroht. Die Mätter fordern die Bevölferung auf, die Dejernure anzuzeigen. Durch Regierungserlaß wurde
zer Präfelt von Berona abgesett, Ausgerdem wurden in Benetien andere Regierungsstathalter berist.

Teiebensentichließung ber Mailander Sozialisten. Berlin, 11. Rob. Laut "Berliner Lofalang."
middet die "Bien i Migemeine Ita." aus Lugano: die Mailander Sozialisten traten in einer Berimmlung für einen fofortigen Frieden und gegen jede Gebietserweiterung Italiend ein mid beidelossen einen Drud auf die übrigen Enputeftanten im Berein mit Austland für den zu ergrebenden Frieden auszuilden."

Gin Silferuf Finnlands.

W. Kopenhagen, 11. Nov. Nigau. Der amtlice Gesandte des finnländischen Senats, Professor Georg v. Wendt, der sich augenblick in Kopenbegen aufdält, dat folgende Drabtung an den gmerikanischen Bräfidinten Wilson, an Lloud Gnorge und an Asquith gesandt:

Der außerste Rotzustand, in dem sich mein Land befindet, ermungt mich, direkt mich an Sie zu wenden und Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß uns augenblidlich Hilfe nottut. Jinnlands Rotzustand ist vollst and ig obnegleichen Krnte aller Lebensmittel entblößt, sich elbst überlassen in verzweiselter Hoffnungslosigseit in unserm kalten, abgelegenen Lande mit himgersnot im kommenden Binter vor Augen, wien wir um Hilfe, nur um Ihre Hilfe. Falls Lebensmittel von den Bereinigten Staaten oder mir dilsquellen nicht eintressen, sieben wir dem Hunger gegenüber. Gott gebe, daß Ihre Gilfe nicht zu spät kommt.

Dentichland.

*Dr. Heliserich. Berlin, 10. Oft. (SB.) Die "Korddeutiche Allgemeine Zeitung" schreibt: Jur Klarstellung gegenüber Ainserungen der Bresse, die geeignet sind, die Stellung des zurüchgetretenen Bizesonzlers Belfferuch im Kreise der inten Begebenheiten in einem schiefen Lichte ericheinen zu lassen, deröffentlichen wir nachstedend mis Schreiben, das Dr. Heliserich am 28. Oktober, dem Lage des Eintressens des Grasen Sertling in Berlin, an diesen gerichtet bat:

"Gure Erzelleng bitte ich in dem Augenblid, in bem Gie im Begriff find, fich über die Annahme des Reichstangleramts zu enticheiden, nachstebenbes vortragen ju burfen: Angefichts ber fcmeren, furer Ergelleng bevorftebenden Aufgabe balte ich es für meine Bflicht, foweit es an mir liegt, jedes bindernis, das einer gedeiblichen Birffamfeit Enrer Erzelleng im Wege fteben fonnte, befei-igen gu belfen. Meine Berfon in der Stellung als Stellvertreter des Reichstanglers tann ein foldes Sindernis fein. In den fast drei Jahren meiver Tätigkeit im Reichsbienst, namentlich in ben febsebn Monaten meiner Tätigkeit als Staatsefretar des Innern und allgemeiner Stellvertreler bes Reichskanzlers, babe ich mir im Barlament und in ber Breffe Gegnerichaften jugezogen, Die bei meinem Berbleiben im Amt Gurer Erzelleng ine ebenfo unerwünichte wie vermeibbare Beleftung bilden fonnten. Gure Erzelleng brauchen mferdem in der Auswahl Ihrer Mitarbeiter, namentlich des erften Mitarbeiters, bolle Bewegmasfreiheit. Ich ftelle desbalb mein imt Eurer Ergelleng gur Berfügung ind erfläre mich bereit, dem Raifer mein Ent-Mungsgefuch einzureichen, fobald fich Eure Erzeims davon überzeugt baben follte, daß mein Ausfeiden im Intereffe ber Gache liegt und Gurer Erzellenz die Bewältigung der neuen, großen lufgabe erleichtert. In ausgezeichneter Soch-auftung babe ich die Ehre, zu sein Eurer Erzellenz Belfferid."

Dem Indalt des Schreibens paste Dr. beliferich sein Berbalten aufs lovalite an. Entoppen anderen Berbauptungen unternahm er weder bei den politischen Barteien noch an anderen Stellen irgend welche Schritte, um der von ihm dem kassen Hertling andeimgestellten Entschließung worzugreisen oder sie zu beeinslussen. Wir exdanen serner, daß Dr. Helsseind die von den sührern der Mehrbeitsparteien dei der letzen Gerbandlung angeregte Uebernahme eines neu zu bildenden Staatssestreten des Godereitung der wirtschaftlichen Friedensaufgaben, desgleichen das ihm nahegelegte Berbleiben im preußischen Staatsministerium als Minister ohne Bortescuille

Ans Babern. Munchen, 12. Rob. Die dorrespondenz Hoffmann meldet: Der fönigliche kömmerer und Ministerialrat im Ministerium es Innern. Beinrich Graf Spreti, ist zum ihet des Kabinetts des Königs ernannt vorben

Gin beuticher Derzenswunich.

Generalfeldmarichall bon Madensen hat A Pfarrer Kaufmann in Reuroda, der ihm jüngst ine von ihm versaßte verkebrotechnische Denkbritt überreichte, ein Sandschreiben gerichtet, woin es beißt: "Gebe Gott, daß die Zafen des Sawertes von den Worten und Jederstricken volltischer Rück-, Vor- und Rachischten nicht ungeheben gemacht werden!"

Solland und Dentichland.

Seit dem 1. Rovember ist der Güterverfehr auf er Eisenbahn aus Holland nach Deutschland wegen beienwangels größtentels eingestellt worden. befördert werden auf der Bahn nur noch die von tre deutschen Einkaufsgesellschaft aufgekauften ter und solche, die vom bolländischen Jandelsmit eine besondere Beförderungserkaubnis erhalmt eine besondere Beförderungserkaubnis erhal-

ten. Der gesamte übrige Gütervertehr ans Solland nach Deutschland muft auf dem Wafferwege er-

Dernburg ale Reichotage-Nanbibat.

BB. Berlin, 9. Nov. Für den Fall, daß der Abgeordnete Bayer das ihm angetragene Amt des Lizefanzlers annehmen und nicht wieder für den Reichötag fandidieren werde, ist laut "Berl. Tagebl." beabsichtigt, das Mandat für den 6. württembergischen Wahlfreis Reutlungen-Tübingen dem Stootssefretär a. D. Dernburg anzubieten.

Lokales.

Limburg, 13. Robember.

Das Eiserne Kreuz. Dem Gefreiten Wilh. Bröt. 19 Jahre alt, Sohn des Formers Anton Brötz von bier, wurde das Eiserne Kreuz 2. Klasse auf dem Kriegsschauplatz in Flondern verlieben. Der Bater des Br. hat dieselbe Ausgeichnung vor einiger Zeit in den Kämpsen in Rusland erhalten.

= Ansaeichnung. Dem Derm Boligeifonmiffer Rleiter-Limburg wurde das Berdienstfreug für Kriegsbilfe verfieben.

— Haus fauf. Das in der oberen Tiezeritraße gelegene Marbotd iche Grundstiid, bestehend aus dans mit dahin er liegendem großen Garten, wurde für den Preis von 27 000 Mart an Derrn Eisenbahn Werffiidrer Schugbardt in Limburg versauft.

Deute nachmittag werden im alten Gymnasium weiße Rüben zum Berfauf gelangen. Das erste Beißfraut wird am Donnerstag hier eintressen. Ban morgen Mittwoch ab wird bei allen zuständigen Berfaufern Magermilch nur in der Zeit von 11% die I Uhr ausgegeben. Alb Ersah für die Berminderung der Brotration werden in den nächten Tagen Kartoffeln ausgegeben werden. (S. Anzeigen.)

— Konzert. Wir uns mitgeteilt wird, ver-

= Rongert. Wie uns mitgeteilt wird, veranstaltet unsere einheimische Konzert- und Opernfängerin, Frl. Baula Bfaff, anfangs Dezember ein Boblidigseits-Konzert hierselbst im Saale der "Alten Post" unter Mitwirkung bewährter, fünstlerischer Kräfte. Röheres wird noch seiner Zeit bekannt gegeben werden.

= 3 ur Biebzählung am 1. Dezember 1917 bat der Bundesrat eine Ausführungsverordmung erfassen, die eine genauere Zählung der Eferde und Schweine ansernach Tie Zahl der Bserde soll biernach außer nach Alber, wie disber, auch nach der Beschäftigungsart in der Landwirtschaft, im Sandel und Gewerbe, in der Industrie, in Privat- und öffentlichem Besit sestgestellt werden, damit für die Saserzuweisung an die Arbeitspierde bessere Grundlagen gewonnen wer-

den. Die Zahl der Schweine, die sonst nur noch Miteröflassen gerennt ermittelt wird, wird durch die Berordnung insosern genauer sestgestellt, als Zuchteber und Zuchflauen besonders zu zählen sind. Dies ist nötig, da diesen besondere Harbert unterzulagen gewährt werden und die Behörden Interesse an der Feirstellung der in sedem Falle zu erbaltenden Anstressenden Sinditbestände haben.

Die Bostbebörden geben solgnedes betannt: Die wiederholt in Zeitungen und durch Schafteraushang an die Baketobsender gerichtete Aufforderung, in die Baketobsender gerichtete Aufforderung, in die Baketo obenauf ein Doppel der Aufschrift zu legen, dat bisder nur geringen Erfolg gehabt. Unter den Paketon, die wegen un erwegs eingetretenen Berlustes der äußeren Aufschrift zur Ermittelung des Empfängers oder Absenders vostamtlich eröffnet werden muchten, haben sich nur ganz wenige befunden, die ein Doppel der Ausschrift entdielten. Es sehlt danach zur richtigen Unterbringung solcher Sendungen jeder Andalt, und für die Beheisigten entsteht daun, abgesehm von mandem Verger und Berdruß, bäusig recht einpfindlichen Schaden, Es kann desbald nicht dringend gemag empfohlen vorden, den Bakeien einen Zettel mit dem Kannen, dem Wohnort und der Wohnung des Empfängers beisufügen und ihn in die Bakete obenauf legen zu lassen.

= Greiftellen. Stiftung für er. bolungsbedürftige Raufleute und Technifar. Die Deutiche Gefellichaft für Raufmanni-Erholungsbeime, Biesbaden, bat aur Erinnerung on ihren Anfang diefes Nabres verftorbenen Begründer, Rommerzienrat Josef Baum, eine Freistellenstiftung errichtet, ber von Freunden der Gefellichaft bereits erbebliche Gumm'n zugewendet worden find. Durch die Stiftung follen die Beime ber Gefellichoft notleibenben Angehörigen von Handel und Industrie zugünglich gemocht werden, die infolge Krankbeit oder anderer Unglücksfalle nicht in der Lage find, den Berpflegungsfat in den Beimen, ber fibrigens auch in bem gu Ende gebenden Jahre nur 3,30 M täglich betragen bot, zu begablen. Die Stiftung wird außer den faufmänniden und todnischen Angestellten besonders minder beuntteiten felbständigen Raufleuten zugute fommen, für die nicht von der Reichsversicherung geforgt wird. Eine icon baufig icuneralich empfunbene Lude unferer fogialen Gefengebung wird bamit in dankenswerter Beise ansgefüllt.

Provinzielles.

)?(Limburg, 12. Rob. Den Birgermeistern Rill in Dombach und Biehmann in Reesbach murde das Berdienstfreuz für Kriegshilse verlieben.

)?(Dies, 12. Rov. Am Donnerstag findet bier ein Bieb martt flatt.

)!(Dehrn, 12 Rov. Der Bizefeldwebel Gg. Be i mer, Sohn des Schubmacherneisters Rifolaus Weimer von dier, wurde für befondere Tapferfeit in den lehten Kömpfen im Besten mit dem Sifernen Kreuz L. Klasse ausgezeichnet und zum Offizier-Stellbertreter ernannt.

V Oberzeugheim, 13. Rob. Das Etferne Kreug 2. Klasse wurde dem Ersah-Reservisten Beter Ar von bier, für besondere Tapferfeit vor dem Feinde im Westen verlieben.

): (Mühlbach, 12 Nov. Dem Mustetier Josef Schermalb von bier, wurde im Westen für bervorragende Tapferseit vor dem Feinde das Eiserne Kreug 2. Klasse verlieben.

Diffenburg, 11. Nob. Der Landrat des Difffreises hat den Gemeinden Rodenroth und Steinbach, weil sie ichen seit Wochen gar feine oder nur ganz wenig Butter ablieferten, auf unbestimmte Leit das Recht der Haus ich fahlachtung gestattet. In zahlreichen wird die Schlachtung gestattet. In zahlreichen anderen Gemeinden des Kreises dat der Landrat auch einzelnen Landwirten aus den gleichen Gesinden die Haussichlachtung

* Oberlahuftein, 11. Rop. Die Stadtverorbneten ftiumiten bem Berfauf des der Stadt geborenden Sofautes Ririchbeimersborn, das 175 Morgen. umfaßt, an den Gutsbefiger Baul Leufert au. Der semipreis beträgt 110 000 .W. - Bei ber Stadtverordnetenmabl der 2. Rioffe maren von 239 Bablern 100 am Babltiiche erichienen und gaben davon id ibre Stimme für Raufmann 30b. Bollinger (Biederwahl) und 52 für Bantfaffierer Beinr: Reftler (Rentvahl). Bei ber Bahl eines Erfahmannes fam es gur Stichwahl, indem Schubmachermeister Joh. Jäger 50 und Kaufmann Ernft Theis 46 Stimmen erhielt In ber erften Sclaffe follten 15 wählen und haben nur 3 Mann ibre Stimmen abgegeben, die famtlich auf die bis-berigen Mitglieder Brof. Dender, Dr. Wilbelm u. Landesbanf-Renbant Gieber gefall'n find.

Dochft, 11. Ros. 50 000 Jentner Brennholz bat die Stadtgemeinde angefauft, um der Bigerichaft im bevorsrebenden Win er über die Robienfnappheit binwegzubalfen. Ein großer Teil des Holzes ist dereits angeliefert.

bt. Ans dem Taunns, 12. Rob. Ein Schadenfeuer bernichtete das gesamte Anweien des Holzbauers L. Bagner in Oberreifenderg. Bon
den Haus und Birtickaftssachen konnte nur etwas dom Hausgerät gerettet werden. Auch Geflügel verdronnte. Bagner war nicht versichert.
— Wie sich jeut berausstellt, dat der Schweiturm
dom 28. Oft. in den Obstanlagen des Taunusgebietes dadurch bedeutenden Schaden angerichtet,
daß unter den Schneemassen die noch besandten
Banne zusammendrechen. In einzelnen Gemeinden bezisser sich der dadurch entstandene Schaden
auf Tausende von Mert. So wurde der Schaden
in der kleinen Gemeinde Schloßborn bei Königftein allein auf 30—40 000 Mark abgeschäht.

bt. Friedrichsborf i. T., 12. Nov. Ans der Lederfahret von Emmunel Man ftablen Einbrecher ungefähr 240 wertvolle Felfe, In der Lederfadrif von Emif Brivat entwendete man den Sandttreibri wen, sodaß der Betrieb teilweise ftillgelegt werden muckte.

* Hanau, 11. Nob. Der im Elektrigitätisteet in Offenbach beidöftigte 27 Jahre alte Schloffer Fr. Lapp II, von Dörnigbeim fam vorgestern nuchmittag während der Ausübung seines Berufes am Güterbahnhof in Offenbach der Hodspannungsleitung zu nahe und verunglückte tödlich. Lapp binderläßt eine Fran mit drei unmiindigen Kindern.

Bapier ist eine der wichtigften Baffen im Rampfe um unfere Existena!

Torum schränke Deinen perfonlichen Berbrauch ein.

Gerichtliches.

fc. Biesbaben, 11, Kov. Der Tüncher Beter Beit er and Eisenbach murde von der biesigen Straffammer zu einem Jahr Gefängnis, 300 M Gelbstrafe und zum Berlust der dürgerlichen Ebrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren verurteilt. B. hatte sich von den Einwohnern Eisenbachs Mehgelder ausdindigen lassen, die er angeblich den Kapuginern in Mainz ausbändigen wollte. Es wurde jedoch festgestellt, das er das Geld unterschlagen batte.

Dermiichtes.

Der Mann mit bem Bliefenbart.

Der Rentier Friedrich Engel ist im Alter von 78 Jahren in Rölltose gestorben. Engel verdanfte seinem statt. Bariwuchs sein Vermögen; sange Zeit hindurch ließ er sich als Schausdieft im Berliner Ba'ngepanoptifum sehen. Gein Bollvart war über anderthalb Weier lang und schleifte im Geben noch 20 Zentimeter auf dem Goden.

Großes Branbungliid.

Masbeburg, 12. Nov. In der Wacht dem Samstag gem Sonntag sind die Meinsdorfer Werte in der Nähe twi Wittenderg von einem Brand mit ausöhliehender Explosion beimgesucht worden. Dem Unglücksfall sind funfgehn dis zwanzig Tote zum Ovser gefallen; die Zahl der Berichten beträgt etwa vierzig. Aerzeliche und sonstige Disse war mit größter Beschleuntzung zur Stelle. Der Sachschaden ist erbedlich, doch durfte der größte Teil der in Mitsebenschaft gezogenen Jadrisanlagen in surzen Zeit wieder betriebssichig sein. Ueder die Ursache das sich bisher nichts bestimmtes ermitteln sassen.

Lette Rachrichten. Neue Tauchboot-Refultate: 16 000 gr.-B.-T.

28. Berlin, 13. Rov. (Amtlich.) Durch bie Tätigfeit unferer U.Boote im Sperrgebiet um England wurden wiederum

bernichtet. 16 000 Br.-Reg.-To.

Bon ben versentten Schiffen wurden zwei englische bewaffnete, wobo neiner tief belaben im englischen Ranal vernichtet. Unter ben übrigen befand sich ber engl. Dampfer "Sapele", 3152 To., mit Stüdgutladung von Liverpool nach ber Wefttufte Afrifas.

Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine.

Batodi am Ifonzo.

28B. Berlin, 13. Rob. Derr von Batodi, der wieder in das Seer eingetreten ift, ftebt gur Zeit am Jongo.

Feltre erreicht.

Frontverfürgung um % ber alten.

Bährend in Italien an der unteren Biabeschnitt bolt, deingen die Berbündeten im Gebirge unaufbaltfam vor. Schon baben sie von Bellund ber Feltre erreicht, während sie weiter süblich den Brüdensohf Bidor erstärmten. Rördlich Bellund mußten abermals 10 000 Italiener die Waffen streden, da ihnen verbündete Truppen dort im engen Flußtal den Beg verlegt batten, Was an Kriegsmaterial und Geschisten noch im Gebirge stedt, läßt sich nicht annäbernd überblicken. Mit dem Erreichen der Biave-Linie und des Ortes Felire bat sich die Front allein gegenüber der alten Stellung vor Beginn der 12. Isonzo-Schlacht sast um 34 der gewaltigen Ausdehnung verfürzt.

Bie ftehis in Beterdbarg?

BB. Kopenhagen, 12. Rob. Seit Freitag ist fein Telegramm aus Petersburg eingetrossen, was die Gerückte zu bestätigen icheint. Dis die Eisenbahnverbindung zwischen Betersburg und Delsingsors unterbrochen sei. Die im adristichen Finnsand stehenden Truppen haben bisber nach seine Rachricht über die Borgänze in Betersburg erhalten.

Die Ernemung Papere.

BB. Berlin, 12. Nob. (Amtlich.) Seine Majeftät der Kailer haben allergnädigst geruht, den fönigt, württembergrichen Geheimen Rat Friedrich von Baper zum Stellvertreter des Reichskanglers unter Berseihung den Charafters als Birklicher Geheimer Rat mit dem Titel Erzelleng zu ernennen.

Sollanbe Beforgnie.

Berlin, 12. Nov. Wie die Münch Neueft. Racht," aus dem Saag melden, find die bollandicken Beziehungen zu England to gelpannt, daß dortige leitende Kreise ernftlich mit einem englischen Berluch, Truppen in Holland zu landen, rechnen. Während der letten Röchte wurden deshalb alle verfügbaren Truppen nach Seeland gelchick.

Gine Bernhigungepille fur Solland.

Genf, 11. Neb. Die Agence Havas erflärt, daß die Behanptung einiger bolländischer Blätter, wie "Riemos von den Tog", über eine geplante Zuweisung bolländischen Gebietes an ein anderes Land in den Bariser maßgebenden Areisen schärfstens bestritten würde. Derartiges sei nie erwogen worden.

Italienifder Ranonenverluft.

BB. Bern, 12. Nov. Die Italiener boben die Sälfte der ichweren Kaliber und ungelöhr ein Biertel der gesamten Artillerie verloren.

Der Bürgerfrieg in Rufffand. Gerüchte über eine Entscheidungs= ichlacht bei Betersburg.

Stoffholm, 13. Rob. Die "Tibenbe" berbreitete eine Melbung über eine Schlacht swifden ben Bolichemifi und ben Truppen Rerenofis, bie mahricheinlich aus ber englischen Gefanb. ichaft in Stodholm ftammt. Die Schlacht foll 10 Rifometer bon Beteroburg entfernt geichlagen worben fein. Jahnenfluchtige Bolichemifi-Truppen follen in Betereburg ergablt baben, Rerensti babe gefiegt. Alle Minifter ber alten Regierung außer Tereftichento und Ronomaloff feien wieber befreit worben, augerbem foll fich aus ber Stabtvermaltung ben Menidewifi, ben internationalen Gogialiften und ben revolutionaren Sozialbemofraten ein Boblfahrteanofduß gebilbet haben, ben bie Botfdiafter ber Entente auerfennen. Magim Gorfie Beitung foll von ben Bolichemifie abgefchwenft

Rerensti im Anmarich auf Betersburg.

Basel, 12. Rov. Die "Rene Korreipondeng" meldet aus Betersburg: Kerenskis Truppen näbern sich Betersburg, Eine Kosalendivision aus Finland ist gleichzeitig im Anmarsch. Die Garnison von Betersburg zeigt von neuem eine ichwankende Saltung wegen der Abneigung, Wassensteider zu bekämpfen, — Abwarten! Stobelew erstärte gestern in einer Ber-

Stobelew erflärte gestern in einer Berfammlung des Komitees für das öffentliche Wohl im anthause, daß die Bereinigung der Eifenarbeiter, die Lenin unterstützt batte, auf die Seite der provisorischen Negierung abgeschwenkt ist und den Befeden der Ertremisten nicht mehr Folge leisten

Truppen nach Frland.

Amfterdam, 12. Rob. Der "Matin" melbet vom 10. Robember ohne jebe weitere Erfauterung aus London das Gintreffen bon fechs engl. Divifionen gemifchter Waffengattungen in Dublin und Belfaft.

Enthüllungen.

Stodholm, 12. Rov. Das "Dagblab" melbet aus Betersburg: Die nene Regierung ließ am Sonntag erflären, daß fie drei Geheimberträge Rerenssis aufgefunden habe, die ohne Wiffen ber übrigen Minister abgeschlossen worden seien. Sie betreffen die Fortsehung des Krieges. Ihre Beröffentlichung werde schon in den nächsten Tagen gleichzeitig mit der der Geheimberträge der Berenregierung aus den Jahren 1912—1916 vorgenommen.

Brescia italien. Hauptquartier.

Bürich, 12. Nob. Nach römischen Weldungen der heutigen Blötter lebnen sowohl die Sozialisten als auch die neue Kammergruppe das Berlangen der Regierung ab, auf eine Aussprache zu verzichten. Deshald ist mit erregten Ausseinandersehungen in der römischen Kammer zu rechmen. Das "Secolo" bestätigt die Racheicht des römischen Berichterstatters, daß Giolitti in der sommenden Woche in der Kammer sprechen will. Dieser lit auf seiner Reise nach Kom in Mailand vom König empfangen worden. Angeblich war das die dritte Unterredung, die Giolitti seit Kriegsausbruch mit dem König geheht dat. Die eingetretene völlige Abswerung der Ereseia daupt auchter geworden ist.

Satas von Montag morgen begründet die Möglickeit des Aufgebens der Biabelinie und eines weiteren Rückguges des italien. Serres. Der "Birch Tagesonz," meldet, daß die Räumung und Fortführung der italien, Bevölserung sich auf Bodua, Verona und Bizenza erstrecke. Bedeutungsvoll für die Beundeilung der Kriegslage sei die auffallend nückterne Auffassung der Agentur Havas, die sich seit Montag offen auf den deutschen und österreichischen Heeresbericht stüht.

Die entrufteten Botichatfer.

BB. Stodholm, 12. Oft. Die Ententebotschafter haben beschlossen, keineswegs mit den Bolichewick in amtliche Unterhandlungen zu treten und unverzüglich Rugland zu verlassen, kalls sich die gesamte Armee tatiäcklich den Soviets anichileigen sollte. Dem ungeachtet machte Donnerstag Buchanan im Smolnn-Institut sinen Besuch.

Bur Gottesbienstordnung.
Rittwoch: 736 Uhr im Dam feierl. Ezequiens amt für Frau Wargarete Schent geb. Hartmann;
734 Uhr in der Stadtliche Jahramt für Anna Maria Geibel; 8 Uhr in der Stadtliche feierliches Jahramt für Nosef Anton Arombetta und seine Familie.

Das feierliche Johramt für Frau Anna Margarete

Gieber geb. Gorgus wird berlegt. Berantworil. fur die Angeigen: 3. &. Ober, Limburg.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Mein herzensguter Ehegatte, mein mir stets in Liebe und Sorge zugetaner

Joseph Landsrath

Hauptlehrer a. D.

ist heute, vormittage 31/2 Uhr, nach kurzem aber schmerzvollem Krankenlager im Herrn entschlafen, gestärkt durch die Tröstungen unserer heiligen Kirche. Ein Leben voll Liebe und Güte ist mit ihm dahingegangen. Achtundvierzig Jahre lang hat er in treuester Pflichterfüllung und Autopferung seines Lehreramtes gewaitet. Alle, die seine Erfolge kennen, die er in bescheidenem Wirken erzielt hat, wissen ihn zu schätzen. Möge ihm die Himmelskrone zum Lohne werden!

Trauernd geben wir hierdurch von dem schweren Verlust, den wir erlitten haben, Kenntnis.

Oberlahnstein, den 11. November 1917.

7425

Adolphine Landsrath, geb. Rohde Dr. jur. Joseph Landsrath, Referendar.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 14 November, nachmittags 41/s Uhr vom Sterbehause, Ludwigstraße 8 aus. Das Exequienamt beginnt am Donnerstag, den 15. November, morgens 65/4 Uhr.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Todes-Anzeige.

der Königl. Oberbahnassistent a. D.

Wilhelm Ludwig Pfeiffer

Inhaber des Königl. Kronen-Ordens 4. Klasse,

Limburg (Lahn), den 10. November 1917.

Die tieftrauernden Kinder

und Enkel.

lieber, treusorgender Vater und Großvater,

im kurz vollendeten 75. Lebensjahre.

Heute nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden unser

Ein gutes Aderpferd gu vertaufen. Beinrich Jofel Cout,

Mieberbrechen. Rendrauner Dafe

Sonntag abend abhanden ge-fommen. Abjugeb. gegen Be-lobnung Dies ritt. 13 7418 Muf Atteft taglich 1% Liter Biegenmiich gefricht

Diegerftr. 13.

Aditung! Reticiladitungen werden fofort prompt ausgeführt. Simon Chlig,

Bferdemeiger, Blobe 23, Telefon 237.

Eine femere Stmmenthaler Fahrkuh

hochtrachtig zu verlaufen in Lahr Krd. Limburg, Saus Rr. 166 7390

Möbl. Bimmer mit Licht gefucht Mitbenut ung von Rüchenberb f. Mittageffen ermunicht. Angeb. unt. 7415 an bie Grp, b. Bl.

Junges Gbepaar fucht balbigft 2 od. 3 Simmerwohnung

Effert. u. 7422 o. b. Erv

Einfamil enhans

auf bem Banbe mit anschließ. gr. Barten per 1. Januar gu mieten gefucht. Aust, Anerb. unter 7405 an bie Grp. erb

Freundl. möbl. Simmer nur an Graulein fofott ober fpater gu permieten. Rab. Grp. b. Bl.

Allgemeine Ortstrantenfaffe des Kreises Limburg.

Die Mitglieder bes Ausschuffes werben bierdurch gu ber am Sonning, ben 18. Dobember 1917, nachmittags 2 Uhr im Schillerfaal bes Sotels "Alte Boft", bier, ftattfinbenben

8. ordentlichen Ausschußfigung

Lagesorbnung.

1. Bericht über die Mitgliederversammlung bes Hauptverbands deutscher Oristrantentaffen in Dreiben.

2. Rochtrag jur Kaffenfatung (Aenderung der §§ 18, 44 und 77, Einführung von Familienbilfe).

8. Erwerh ber Mitgliebichaft von Bobliabrts-

bereinigungen 4. Bestsehung bes Saushaltsvoranschlags für

das Geichäftsjahr 1918. 5. Bahl ber Rednungstommiffion (§ 91 ber

Roffenfatung).

6. Mitteilungen und Berfchiedenes.

Die Unterlagen gur den Beratungsgegenständen können bor, den Ausschufzmitgliedern ab brute, bormittags von 9-1 Ubr im Buro ber Geschäftsftelle (Binumer 4) eingesehen werden

Limburg, den 8. Robember 1917.

Der Borftond; 3. G. Bröt.

Bur gefl. Beachtung!

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. d. Mts., nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause Werner Sengerstraße 6 II aus statt.

Bieberholt fei barauf hingewiefen, baf

Anzeigen für die Tagesnummer

nur bis 5 Uhr des Vorabends

angenommen werden tonnen. Ausnahmen, auch bei Todesanzeigen, fonnen aus tednischen Grunden nicht gemacht werden. 7410

Die Geichäftsftelle des Daffauer Boten.

Ausgabe von Kartoffeln als Brotitredung.

Mis Erfat für Brot werden für ben Monat November Kartoffeln abgegeben.

Die Abgabe erfolgt im Sofe der Werner-Sengerichnie nach folgender Einteilung.

Mm Mittwoch ben 14. be. Mte. won 8 Uhr vormittags für die Ampohner der Stragen mit den Anfangsbuchstaben A bis einschließlich C. - Rachmitiags bon 2-5 Ubr ffer bie Anmobner ber Strafen mit den Anfangsbuchstaben D bis ein-

Mm Donnerstag ben 15. be. Die, von 8 bis 12 Uhr vormittage für die Anwohner der Stragen mit den Anfangsbuchstaben & bis einschl. H. -Radmittage bon 2 bis 5 Uhr für die Anmobner ber Strafen mit ben Anfangsbuchftaben 3 bis

einschließlich 2. Am Freitag ben 16. be. Dies. von 8 bie 12 Uhr bormittage für die Anwohner der Stragen mit ben Anfangsbuckstoben De bis einschl. B. bon 2 bis 5 Uhr für die Annohner der Stragen mit den Anfangebuchstoben O bis einschl. S

Mm Samstag ben 17. bs. Dis. von 8 bis 12 Uhr vormittags für die Anwohner der Straßen mit den Anfangsbuchstaben T bis einschliehlich W. Die Bezugsscheine sind jedesmal vor der Aus-gabe im Rothause Zimmer Ar. 13 abzuholen.

Samtliche Brotbudger find borgulegen. An Selbftverforger werben feine Rartoffeln verab-

Eimburg, den 12. 900b. 1917. Der Mingiftrat.

Chrliches, fleifiges Monatsmädchen

oder Frau tagsüber gefucht, Diegerftraße 13.

Berfette Ganeiderin per fofort gefucht. Modehaus Schonebaum.

Monaismäddien gesucht.

Bu erfr. in ber Gefchafteft. Sofort gefucht ju 2 Rinbern juverläffiges Radden ober einfaches Fraulein. Raben und Bugeln ermunicht. Befte Beugniffe unbebingt erforber

Fran E. Reuss Bahnhoffte.

Rathol. braves

Mindagen

für Mrathaus auf bas Lanb (finberlofes Chepaar) balbigft

Ungebote unt. 7861 an bie Expedition biefes Blattes.

Die Schweineverlufte nehmen taglich ju, mas auf bie mangelnbe Bartung, Bitterung und Pflege, Abmefenheit ber Tierarzte, Mangel an Impftoffen und anderes mehr gurudguführen ift. Gine Schweineversicherung gegeu alle Schaben einschließlich berjenigen, welche fich nach dem Schlachten herausstellen, ift baber unerläglich Man wenbe fich baber fofort an bie

"Salenfia",

Berfid. Gefellichaft a. G. ju Salle a Saale, gegr. 1888. (Bertragegefellichaft von Biebbanblerverbanben) ober an beren Begirtegefchafteftelle Grantfurt a. SR.:

Knoss & Co., Geseilschaft m. b. H., Frantfurt a. M., Beferftrage 5, Telefon Sanfa 1082, fowie an herrn Infpettor Grig Bauer, Frantfurt a/M., Dochftrage 62. Die Gefellicaft verfichert auch Bferbe. Maultiere, Efel, Rinber, Biegen, Schafe und hunbe.

Bisher über 41/2 Millionen Mart entichädigt. Bertreter und Reifebeamte überall gefucht!

Privat-Telefon

gut erhalten, billig abzugeben. Zigarrenfabrik Kremer,

Bur Bedienung der Bentralheizung ein geeigneter Mann

gejucht.

Landesbankftelle.

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wills. Lohnard senior, Kernmarkt,

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine liehe Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Maria Metternich

geb. Hoffmann,

heute mittag 8 Uhr im Alter von 40 Jahren, nach langem, schweren Leiden, öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Johann Metternich VIII.

Steinefrenz, Limburg, Groffholbach, Frankreich, Rusland, den 11. Novbr. 1917.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. Nov., vormittags 9 Uhr statt.

Die Beerdigung der verstorbenen Frau

Margareta Schenk

findet am heutigen Dienstag nachmittag um 3 Uhr.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben und der Beerdigung meines unvergeslichen Mannes, unseres lieben Vaters, des Herm

Johann Schlitt,

sagen wir allen unsern tiefgefühlten Dank. Familie Marg. Schlitt. Offheim, den 12 Novbr. 1917.

7980

23

31

6

mnber

Döhen

311

. Rot mont

Swere

mrten

er Er

grietoi

ferere

pm S

iniber

en au

anf t

riche !

nehr ! ertes

égung

@brun

erichel

irbend

Stellun te Gu

253 et

Roctión

ime fo

imme

Eluges

Mefer

enbe

Intidie

31

Det

Bor

Daily

Emffrüll.

Englon

Musicae

beridan finde

Ionb

geicht fe bie Kor

ben 280 bonfen

Ештора

gu toeif

Livinger

Bille

Sirn! Sie Ber then Ar

wird D

finben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme die uns während der Krankheit und dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden teuren Entschlafenen in so reicher Fülle zu Teil wurde, besonders den ehrwürdigen Schwestern für die liebevolle Pflege, sagen wir hiermit unseren berzlichen Daok.

Leonhard Heinrichs und Kinder. Limburg, 12. Noobr. 1917.

Ausgabe der Magermilch. Bon Mittwoch ben 14. bs. Mts. ab wird bie

Ragermild bei ben Magermildverfaufern in ber Beit bon 11% bis 1 Uhr mittage ausgegeben. Der erfte Woggon Beigfrant wird vormusficht-

lich Donnerstag oder Freitag hier eintreffen. Da ein kleinerer Baogon kommt, können nur die Scheine Nr. 1 bis 200 beliefert werden. Die Inhaber der anderen Scheine erhalten aus dem sweiten Waggon, ber einige Tage später eintrifft.

Da beim Eintreffen sofort entladen werden nuch, jo ift eine Befanntmadjung des Tages der möglich und werden mer Plakate an mehreren Stellen ber Stadt ausgehängt.

Limburg, den 13, Roo. 1917. Studtifde Lebensmittel Berfaufbftelle.

An meinem am Donnerstag, 15. Novbr. beginnenden bewährten

Zuschneide-Kursus

können noch einige Damen teilnehmen. Frau Maria Rindsfüsser Wwe.,

Stefanshügel 3 part. **** Tüchtiges, faubrres

Bausmäddien W. Benninghoven,

Beigfirchen im Tounus, bei Frantfurt a. DR. Tilchtige

Sousigneiderin Untere Schiebe 21. 7408

Ein tüchtiges Monatsmädchen

pom Lanbe für morgens fofort gefucht. Rab. Erp. b. Bl.

Bur felbftanbigen Gubrung eines burgerlichen Danshalts wirb burchaus erfahrenes, tatholifches

Madden

in Dauerftellung gefucht. Angeb. nebft Bohnaufpruche unt. 7819 an bie Erp. b. BL gu richten.

Diefiges Manufatinr- und

Ronfettione Geichäft fucht porübergebend gur Aushilfe

Beff. Offerten an bie Erp Blattes unt. Chiffre 7414

fucht nachmittage Beichaf gung. Off. u. 7398.

Möbl. Zimmer mit voller Benfion en Riavit benutung per fofort gefu Ungeb. mit Breis an Rnos Roin, Cleverftraße 8.

mit 2 Mahlgangen und eind Buggang gu vertaufen. Angebote unt 7358 an Erv. b. BL

> Prauer-Zirkulare, Trangr-Bildchen

liefert in wurdiger Ausstattung, reichhalt. Auswahl, preiswert u. in kurzer Frist die Limburger

Vereinsdruckerei.

Bonar S ber mit hoorben einem b Frantre Der Rri mgf inn tote bic Beitritt

ben Rri ben bon Milierte

den mit

Berfaille londs to beides ? Romen Empiden